

Original-Telegramme.

Klausenburg, 30. December. (Ung. T.-G.-B.) Die künftige Repräsentanz beschloß, Sr. Majestät für den hohen Besuch durch eine Adresse Dank zu sagen und zum ewigen Andenken ein Gewerbe-Museum zu errichten.

Berlin, 30. December. (Ung. T.-G.-B.) Die gütige politische Beurteilung besetzte die Börsen. Officiell wird erklärt, Schuwaloff hatte keinerlei politische Mission.

Die „Kreuzzeitung“ meldet, die Wiener Kreise haben den gesammten Eindruck, daß Rußland die militärischen Vorkräufungen fortsetze. Der Versuch einer russischen Anleihe im Betrage von 700 Millionen ist gescheitert, weil belgische und holländische Finanzmänner wegen der unklaren Politik Rußlands auch einen geringeren Betrag perhorresciren.

Madrid, 30. December. (Ung. T.-G.-B.) Gestern fand ein Schußwund bei Avila statt; 30 Personen wurden getödtet, 38 schwer verwundet.

Petersburg, 30. December. (Ung. T.-G.-B.) Nach einem heute veröffentlichten Tagesbefehl des Kriegsministers wurde der erforderliche Credit für die angeordnete Umwandlung der Local-Bataillone in Archangel, Petrowsk, Perm, Ufa, Orenburg und Astrachan in Reserve-Cadrebataillone zu je fünf Compagnien Altershöfsten Ortes genehmigt. Das betreffende Bataillon in Archangel soll in Kriegszeit ein Regiment zu zwei Bataillonen bilden.

Fremden-Liste vom 30. December.

- Hotel Reutlinger. Toth, Major, von Deba; Springer, Zahnarzt, von Karlsburg; J. Aheles, K. Bauer, Kaufmann, von Wien. Hotel Kömlicher Kaiser. Barab, Kaufmann, von Wien; M. Peter, Beamter, von Terebwar; Georg Bosa, Förster, von Arad; A. Matkham, Grundbesitzer, von Bucium; Karl Guba, Beamter. Hotel Welker. F. Sander, Inspector, von Klausenburg; Robert Simens, Professor, von Buzareff. Hotel Habermann. S. Schurtes, Fabrikant, von Hünfirschen; Jakob Kretsch, Reitenber, von Strp.

Anerkennung.

Geehrter Herr Poppl! Es gereicht mir zur großen Freude, Ihnen mittheilen zu können, daß mein Magenleiden jetzt sehr viel besser ist, als zuvor. Ich bin nun ganz wohl und betrachte Sie allein als meinen Lebensretter, denn ich habe früher schon so viele Doctoren und alles Erdenkliche gebraucht und hat mir nichts abgesehen. Nur durch den Gebrauch Ihrer vortheilhaften Pulver war es möglich, den langjährigen Magenleiden mit allen begleitenden Nebenbeschwerden in kurzer Zeit zu beseitigen. Ich habe Sie und Ihr Heilverfahren schon sehr vielen Leidensgenossen empfohlen und werde dies auch später thun. Hochachtungsvoll Johanna Marchetto, Vicenianenbäuerin, Grabenstraße 45.

Gratz (Steiermark), 18. 6. 83. N. H. Als geehrte Rectore wird allen Verbanungsleiden die Brotschüre Magen-Darmkatarrh empfohlen. Derselbe ist gegen Einleitung von 10 kr. von J. J. F. Poppl's Poliklinik in Heide (Sachsen) zu beziehen.

„Kein Husten mehr.“

Dies ist der Ausspruch eines Jeden, der schon einen Versuch mit den berühmten, preisgekrönten

„Egger's Brust-Pastillen“

gemacht hat und auf welche wir unsere p. t. Leser hiermit aufmerksam machen. Diese Brust-Pastillen sind in Original-Cartons à 25 kr. und 50 kr. erhältlich in den Apotheken; in Hermannstadt: Apotheke des Herrn W. F. Morscher; in Broos: Apotheke des Herrn Josef Grassius und Georg Deak; in Schässburg: bei Herrn Josef Teutsch.

Nur noch bis Dienstag den 3. Januar 1888 zu sehen im Gasten-Gewölbe Nr. 11 Reispurgasse: Ausserordentliche Production der 19-jährigen Riesen-Herkulesin, Ringkämpferin und Akrobatin



Frl. Betti, welche sich mit centnerschweren Gewichten producirt und zwei der stärksten Männer sich auf ihre Brust stellen können. Zu sehen von 10 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends. Entrée: I. Platz 20 kr. II. Platz 10 kr. — Militair und Kinder zahlen die Hälfte. Achtungsvoll J. Friedl, Imprefario.

Einige Telegramme über die Börse und die Eisenbahnen. Budapest, 30. December. Der Verkehr war gestern während des ganzen Tages unterbrochen. Man hofft, daß es möglich sein wird, denselben heute auf den ungarischen Staatsbahnen wieder eröffnen zu können. Bei den Commissionsverhandlungen zur Regulirung der Grenze hat Rumänien 9630 Hektaren gewonnen und 829 Hektaren verloren. Berlin, 30. December. Der Kaiser hat den Fürsten Windischgrätz in Audienz empfangen. Peter Schuwaloff überreichte ein eigenhändiges Schreiben des Czaren. San Remo, 30. December. Madengie ist gestern abgereist. Belgrad, 30. December. Da die Radikalen darauf bestanden, daß der Minister des Innern zurücktrete, das Cabinet aber dieses Verlangen mit aller Entschiedenheit ablehnte, löste sich die radical-liberale Partei unter Umständen auf, welche eine Annäherung dieser beiden Parteien ausschließen. Infolge dessen gab das Ministerium Ristic seine Demission, welche der König annahm. Die Bildung des neuen Cabinetes wird in drei Tagen erwartet. Es heißt, Nikola Schitich habe die meisten Chancen. Bukarest, 29. December. Die Kammer hat nach dreitägiger Debatte die mit Oesterreich-Ungarn abgeschlossene Grenzregulirungs-Convention angenommen. Sophia, 30. December. Der Fürst schloß die Sobranje. Die Thronrede betont, die Deputirten haben bewiesen, daß sie ihre Pflicht erfüllen und die Rechte Bulgariens wahren. Konstantinopel, 30. December. Die türkischen Blätter veröffentlichen, Salisburys habe dem türkischen Botschafter beruhigende Versicherungen gegeben und dabei hervorgehoben, daß England niemals eine Störung des Gleichgewichtes im Mittelländischen Meere zum Nachtheile der Türkei gestatten werde.

Budapester telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours vom 30. December 1887.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ung. Goldrente 6%, Ungarische Prämien-Rente) and Price (e.g., 96.30, 119.-). Includes various bonds and interest rates.

Wiener telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours vom 30. December 1887.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ung. Goldrente, 4-procentige Goldrente) and Price (e.g., 96.45, 121.20). Includes various bonds and interest rates.

Todtenzahn 1887.

(Schluß.)

November. Dr. Jgnaz Hava. — Jenny Lind. — Baron Lazar Hellenbach. — Der gemeine Obergespan des Bacs-Bodroger Comitats, Karl Martonffy. — Geheimrath Professor Dr. Theodor Wiering. — Der Commandant von Tonking de Courcy. — Hofopern-Director Matteo Salvini. — Generalmajor Emil John. — Hof-Bocskor. — Water Geza Mészöly. — Bernardino Gianuzzi-Salvi. — Clara Rossi. — Hofsecretär Dr. Joh. Sufanek. — Magistrate Alexander Földessy. — Redacteur Ferdinand Dieffenbach. — Rechtsakademie-Professor Dr. Alois Ceny. — G. Jgnaz v. Patricievics. — Comte Gabrielle Podjasky. — Liechtenstein. — J. M. Dahlen. — Josef Felsalffy. — General Fejöl. — Curialrichter Franz Deboval. — Vater Palpa. — Gräfin Stephanie Citerzhazy. — Domherr Johann Ghrinckl. — Graf Jeno von Zietotin. — Der frühere Vord-Mayor William Artbur. — Der gewesene Obergespan Rudolf Zakab. — Staatssecretär Gideon Tanarky. — Antonia Barcsay geb. Freiin von Bruckenthal. — Polizei-Commissär Michael Roska. — Gymnasial-Professor Moriz Bildner. — Pfarrer Dr. Guita Theodor Fehner. — Musikr.-Pädagoge Eduard Wargen. — Militär-Pfarrer Anton Zuff. — Ministerial-Director Andreas Wappa. — Graf Moriz von Fries. — Don Juan de Bourbon. — Gräfin Elisabeth Koest. — Ober-Nikolaus Percegel jun. — Fortmüller Daniel Stengel. — Ober-Gespan Stefan Percegel. — Dr. Giuseppe Marchetti. — General-Stabsarzt Dr. Johann Siegl. — Graf Clemens Plattl. — Redacteur Franz v. Chernel. — Major Grossinger. — Julius Seraphin. — Der ehemalige Reichsraths-Abgeordnete Dr. Anton Nyger. — Unterrichter Alexus Hosszu.

December. Lord Lyons. — Friederike Böhmers. — General Maurizio Ferrero. — Nikolaus Kreutz. — Josef Laufer. — Prinz Alexander Crov. — Reichstagsabgeordneter Otto Hajóssy. — Gräfin Margit Haday. — Professor Karl Jäger. — Architect A. J. Kefanow. — Hofrath Georg Angyal. — Karl Louis Posner. — Oberst Emil v. Anders. — Graf Olivier Arz-Ballega. — Universitäts-Professor Dr. Karl v. Langner. — Albert Gyarsas. — Obersänger Louis Blum. — Der rumänische Volksdichter Peter Bionivirtoje Mistia Hauser. — Der rumänische Volksdichter Peter Jspirescu. — Reichstagsabgeordneter Edmund Literaty. — J. M. Hermann Mallner. — J. M. Gustav Greiner. — Baronin Elise Baumgartner. — Hofrath Josef Raak. — Josef Lucca. — Josef Trombholz. — Redacteur Eduard Hügel. — Official Josef Samuel Hammer. — Bergbau-Ingénieur Ernst Henrich. — Dichter James Smith. — Gräfin Leopoldine Ledochowska-Palka. — Baron Philipp Stillfried. — Sectionschef Karl Fiedler. — Cardinal Raudi. — Pfarrer Friedrich Seiwert. — Alexander Freiherr v. Mannstoll-Wolbeck. — Professor Balfour Stewart. — Confessorial-Archivar Joan Rou. — Oberst Rudolf Horn. — Joh. Kaiser sen. — Algraf Franz Salm. — Der frühere nordamerikanische Botschafter Manning. — Theresia Nave geb. Hyettl. — Vicenwalt Dr. Bela Sander. — Anna Habrittau. — Johann Sarkas. — Marie Fernolendt. — Prediger Peter Horvath.

Neueste Nachrichten.

Budapest, 30. December. Der Verkehr war gestern während des ganzen Tages unterbrochen. Man hofft, daß es möglich sein wird, denselben heute auf den ungarischen Staatsbahnen wieder eröffnen zu können. Bei den Commissionsverhandlungen zur Regulirung der Grenze hat Rumänien 9630 Hektaren gewonnen und 829 Hektaren verloren. Berlin, 30. December. Der Kaiser hat den Fürsten Windischgrätz in Audienz empfangen. Peter Schuwaloff überreichte ein eigenhändiges Schreiben des Czaren. San Remo, 30. December. Madengie ist gestern abgereist. Belgrad, 30. December. Da die Radikalen darauf bestanden, daß der Minister des Innern zurücktrete, das Cabinet aber dieses Verlangen mit aller Entschiedenheit ablehnte, löste sich die radical-liberale Partei unter Umständen auf, welche eine Annäherung dieser beiden Parteien ausschließen. Infolge dessen gab das Ministerium Ristic seine Demission, welche der König annahm. Die Bildung des neuen Cabinetes wird in drei Tagen erwartet. Es heißt, Nikola Schitich habe die meisten Chancen. Bukarest, 29. December. Die Kammer hat nach dreitägiger Debatte die mit Oesterreich-Ungarn abgeschlossene Grenzregulirungs-Convention angenommen. Sophia, 30. December. Der Fürst schloß die Sobranje. Die Thronrede betont, die Deputirten haben bewiesen, daß sie ihre Pflicht erfüllen und die Rechte Bulgariens wahren. Konstantinopel, 30. December. Die türkischen Blätter veröffentlichen, Salisburys habe dem türkischen Botschafter beruhigende Versicherungen gegeben und dabei hervorgehoben, daß England niemals eine Störung des Gleichgewichtes im Mittelländischen Meere zum Nachtheile der Türkei gestatten werde.

ein Humpbug. Dabei sind die Formen der Athletin, die eine anmutige Blondine ist, keineswegs plump, sondern proportionirt, ebenmäßig. Sie ist eine Schweizerin. Wenn ein Schweizer Mädchen Gold schmelzt, dann läßt sich die That eines Winkelreder leicht begreifen. Die Productionen dieses Kräftmännchens sind jedenfalls lebenswerth. (Auch ein Christbaum in Nagy-Enged.) Am vergangenen Weihnachtsabend läuteten sie in Nagy-Enged in der evang. Volksschule A. B. zu außergergewöhnlicher Zeit und Stunde mit der Schulglocke, mit welcher sonst nur vor Beginn der Schulstunden am Tage geläutet wird. Und sie läuteten noch länger und selbst der Klang der Glocke erklang lauter und vernehmbarer in die stille Weihnacht hinein. Da fragte wohl Mancher: Was sie da wieder nur so läuten. Andere sagten: Wie das so schön klingt und läutet we: „Bist die Kindlein zu mir kommen und wehret es ihnen nicht!“ Und noch Andere sagten: Wir wollen auch hingehen und sehen, was da ist. Und sie kamen und sahen ein freundlich einladendes Schulhaus mit seiner ganz neuen Einrichtung, nach ministerieller Vorschrift verfertigten Christbaum und Bänken, hell erleuchtet und inmitten einen prächtigen Christbaum erglänzen, um ihn die Schulkinder versammelt, singend das Weihnachtslied: „Alle Jahre wieder kommt das Christkind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind“ und die Gaben, welche Schulfreunde gesendet hatten, in Empfang nehmend. Jedes Schulkind bekam etwas zu seinem Schulgebrauch, wie auch noch vergoldete und unergoldete Kessel und Rüsse, verarbeitete Engeln, Sternlein, Lämlein, Ländchen u. dgl. — Rüsse, verarbeitete Engeln, Sternlein, Lämlein, Ländchen u. dgl. — Wir aber sahen hier fröhliche, glückliche Kinder und dachten, wie selig ist's, noch ein Kind zu sein und meinen Jesus, des größten Kinderfreundes Worte richtig zu verstehen, die er zu den Erwachsenen gesagt hat: „Wenn ihr nicht umkehret und werdet wie die Kinder, so könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.“ (Der Klausenburger Ausschuß des Siebenbürger ungarischen Kulturvereins) hielt am 27. d. seine Generalversammlung. Zur Präsidentin des constituirten Damencomitès wurde Gräfin Dominik Teleki, zur Vicepräsidentin Baronin Samuel Josika gewählt. Zu Präsidenten des Herren-Comitès wurden Graf Bela Banffy und Unitarier-Bischof Josef Ferencz gewählt. Von sämtlichen Vereinsfilialen sind Begrüßungsschreiben an die Generalversammlung eingelangt. (Der Klausenburger Eislaufverein) wird demnächst seinen Eislaufplatz elektrisch beleuchten. Es werden so viele Bogens- und Schlüsseln angebracht, daß der ganze Raum tagsüber erleuchtet sein wird. (Christkindel.) In der Weihnacht steht in Klausenburg ein Bauernmädchen in der Wohnung eines Junggesellen mit herzerweichenden Worten um Unterkunft über die Nacht. Der Hageholz gemüthliche Einlass. Im Laufe der Nacht genas die Dirne eines munteren Kindleins. Nach zwei Tagen verließ sie das Bett und das Haus, den Säugling als Weihnachtsbescherung zurücklassend. Der Beschenkte ließ eine Amme bestellen und den Säugling stillen. (Brandchronik.) Am 28. d. brannte in Klausenburg der Dachstuhl des Königlichen Hauses am Ende der Kornis- und Bruckgasse ab. Das Feuer war in Folge Schornstein-Ausbrechens entstanden. (Dankbezeugungen des Königs.) Aus officieller Quelle wird gemeldet: Gelegentlich der großen Truppenübungen, welche im vorigen Herbst im Beisein des Königs in Ungarn und Hauptquartier stattgefunden haben, war das königliche Hoflager und Hauptquartier zeitweise auch in die Häuser und Schlösser mehrerer Magnaten verlegt, wie namentlich in Tereb bei dem Grafen Julius Andrássy, in Nagy-Ujvár bei dem Grafen Eugen Festetics und in Klausenburg im Hause des Baron Georg Banffy. In kultvoller Erinnerung an die Gastfreundschaft, welche diese Herren zu bieten die Ehre hatten, übersendete der Monarch denselben das allerhöchste Porträt als Zeichen allergnädigster Anerkennung, und zwar wurden Graf Andrássy mit einem werthvollen Miniaturbilde und die beiden anderen Herren, Graf Festetics und Baron Banffy, mit dem wohlgetroffenen Brustbilde des Königs, denselben in der Feldmarschalls-Uniform darstellend, wie sie der Monarch während des dortigen Aufenthaltes zu tragen pflegte, bedacht. (Königin Elisabeth.) Das „Fremdenblatt“ bringt mit Bezug auf eine in mehreren Blättern enthaltene gewisse Notiz nachsich die Berichtigung: „Bzüglich der Nachricht, daß Ihre Majestät während ihres Gedächtnis-Aufenthaltes dem Jagdvergnügen huldige, und unter Anderem eine starke Wildschabe von einem Baumstamm herabgeschossen habe, haben wir zu constatiren, daß diese Meldung vollkommen unrichtig ist. Ihre Majestät war in Folge von rheumatischen Schmerzen sogar schon vor längerer Zeit genöthigt, auch dem Reiten zu entsagen, und wäre umso weniger geneigt, sich jetzt der Jagd zu widmen, als das Leiden Ihrer Majestät gerade in der letzteren Zeit zugenommen hat und Allerhöchsterseits häufig sehr bedeutende Schmerzen verursacht.“ (Die „Wiener Mode“.) Kronprinzessin Stefanie hat gestattet, daß die Herausgeber der neuen Zeitschrift „Wiener Mode“ ihre dieselbe widmen dürfen. Dieser neue Beweis des regen Interesses, welches die hohe Frau der Entwicklung der Wiener Mode entgegenbringt, wird nicht verfehlen in den Kreisen der betreffenden Industriellen freudige Genugthuung hervorzurufen. (Katastrophe während eines Leichenbegängnisses.) Dem „Girabl.“ wird unter dem 24. v. aus Paris gemeldet: Gestern Abend e eignete sich in Bahia, der Hauptstadt des gleichnamigen Arrondissements auf der Insel Corfica, bei einem Leichenbegängnisse ein entsetzlicher Unglücksfall. Es sollte ein gewisser Drbana zur Ruhe bestattet werden. Der Tote wurde aus seiner im vierten Stockwerke eines Hauses gelegenen Wohnung herausgetragen und eine kleine Trauergesellschaft folgte. Eben als die Träger den Sarg aufhoben und der ganze Conduct auf der Treppe des Stockwerkes stand, brach der Treppengoben durch und schlug auch das dritte Stockwerk durch. Die ganze Gesellschaft, die Trauergäste, die Sargträger mit dem Sarg, stürzten bis ins zweite Stockwerk hinab. Die vier Sargträger und ein acht-jähriges Mädchen wurden getödtet, neun andere Personen trugen schwere Verletzungen davon. (Die eigenthümliche National-Krankheit dieses Landes ist die schlechte Verdauung,) die moderne Küche und Lebensweise sind die Ursachen dieses Leidens, welches uns unversehens wie ein Dieb in der Nacht überfällt. Manche Leute leiden an Brust- und Seitenschmerzen, zuweilen auch an Schmerzen im Rücken; sie fühlen sich matt und schläfrig, haben einen schlechten Geschmack im Munde, besonders des Morgens; eine Art kehrigen Schleims sammelt sich an den Zähnen, ihr Appetit ist schlecht, im Magen liegt's ihnen wie eine schwere Last, bisweilen empfinden sie in der Magenhöhle eine unbestimmte Art Koff, die durch den Genuß von Nahrung nicht beseitigt wird. Die Augen fallen ein, Hände und Füße werden kalt und flebrig; nach einer Weile stellt sich Husten ein, anfangs nicht befeitigt durch einen Reize, sondern durch grünlich-gelben Auswurf; der Verdauungsorganen fühlt sich stets müde, der Schlaf scheint ihm keine Ruhe zu bringen; dann wird er nervös, reizbar und misguthig, böse Ahnungen überfallen ihn; wenn er sich plötzlich erholt, fühlt er sich schwindlig und der ganze Kopf scheint ihm herumzuwandeln; seine Gedärme werden verstopft, seine Haut wird zuweilen trocken und heiß, das Blut wird dick, stöckig, seine Augen im Auge nimmt eine gelbliche Farbe an, der Urin wird spärlich und dunkelfarben und läßt nach längerem Stehen einen Bodenatz zurück; dann bringt er häufig die Nahrung auf, wobei er zu

Preise der Nieder
 8, 10, 12, 14
 bis fl. 16. Ceinture von
 fl. 8, 10 bis fl. 12.

Bei Bestellung durch
 Korrespondenz erbitte
 man das Maß in Centimetern
 anzugeben: 1. Ganzes Um-
 fang von Brust und Rücken
 unter den Armen genom-
 men 2. Umfang der Taille
 3. Umfang der Hüften
 4. Länge von unter den
 Armen bis zur Taille. — Das Maß ist am Körper
 über das Kleid zu nehmen.

181 52-52

Prüfet und das Gute behaltet!
 1000-jährig bewährte und durch Zeugnisse ärztlicher
 Autoritäten und vieler Privatpersonen ausgezeichnete Prä-
 parate.

Dr. Miller's Moosplanzensaft, überaus reich
 in seiner Wirkung bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Verschleimung,
 beginnender Lungentuberculose, überhaupt bei allen Affectionen
 der Athmungsorgane. In Ziegeln für Kinder und Erwachsene.
 Preis per Ziegel 50 kr.

**Dr. Miller's Präservativ-Balsam gegen
 Krämpfe**. Dieser Balsam ist angezeigt und empfohlen bei
 Schmerz in und Krämpfen im Magen, Magencatarrh, An-
 gerdienheit deselben, Erbrechen, Durchfall, Malaria; bei Kolik-
 schmerzen ist der Erfolg fast momentan. Ferner nach allen
 langandauernden und erschöpfenden Krankheiten, indem er die
 Verdauung wesentlich befordert. Dieses vorzügliche Mittel soll
 besonders auf dem Lande in seiner Haushaltung sein. Preis
 1/2 Flacon fl. 1.50, 1/2 Flacon 80 kr.

Dr. Miller's Hühneraugen-Balsam be-
 freiigt in kürzester Zeit alle schmerzhaften Hautverwundungen,
 Hühneraugen und Warzen schmerzlos. Bitte, bei Bedarf nur
 Miller's Hühneraugen-Balsam zu verlangen. Jedes Fläschchen
 befindet sich in einer Schachtel mit Briefel und Gebrauchsanweisung
 versehen. Preis 1 Dole 60 kr.

Anerkennung-Schreiben:
 Tuzna-Magurel, 12. Juli 1888.
 Bitte mir durch meinen Freund übermal 30 Dolen von
 Ihrem vorerwähnten Hühneraugen-Balsam zu schicken, weil Nach-
 frage ist. Die Wirkung derselben hat meine Erwartungen über-
 troffen.
 J. Vallescu, Kaufm.

In Hermannstadt allen recht zu haben bei
F. A. Reissenberger; außerdem zu haben in allen
 Apotheken und größeren Specereihandlungen Siebenbürgens
 Täglich Postverhandelt. [937] 2-18

Darlehen
 auf 5% und 6%.

Jede selbstständige Person, welche zu ihrer Selbst-
 erhaltung gesicherte Einkommen hat, und zwar Haus-
 eigenthümer, Landwirthe, Bäcker, Gewerbetreibende, Kauf-
 leute und Beamten können durch meine Vermittlung
 von einer **Budapester Creditgenossenschaft**
 von 200 bis 2.00 fl. in 3 1/2 Jahren per Post-Anwen-
 dung rückzahlbar zu 5% Perzent-Cerente.

5%ige Bank-Credite

Derittle ich von 1000 fl. bis zu einer Million auf
Grundbesitz oder aus jedem Material erbauten
 städtischen **Zinshäusern**, wozu das Capital im
 Wege der Amortisation in 32 Jahren zu 2% und in
 40% Jahren mit 1% getilgt wird. — Vom Haus-
 darlehen müssen die vorgeschriebenen Schöpfungskosten
 im Vorhinein entrichtet werden. Größere Capitals-
 Rückstellungen kann man zu jeder Zeit erwirken.
 Grundbesitzer wird laut dem Kataster-Auszug die
 amtlich: Summe des ausgewiesenen jährlichen Ein-
 kommens als Darlehen geben. Gesuchsteller hat
 Grundbuch-Extrakt, Steuerbuch und Katasterbogen
 beizubringen. — **Werthpapiere** werden mit vier
 Fünftel des Nominalwerths zu 5% getilgt.
 Erweise werden nur bei Einzahlung von 30 ft.
 in Preismarken beanwortet. [942] 2-10

Johann Pollak.
 Commissionär und Agenten-Comptoir,
 Budapest, Kerepeserstrasse Nr. 65, II. St.

Neuheit!
CIGARETTEN - HÜLSEN
SYSTEM OHNE KLEBSTOFF

OSCAR SOMMER

NB. Die Cigaretten-Hülsen ohne Klebstoff sind an der
 gepressten Faltung ausstatt der Klebung zu erkennen.
**Detail-Verkauf in allen besseren Trafiken
 und Specialitäten-Handlungen.** [800] 3-12

Schwächezustände
 bei
 alten und jungen Männern

werden dauernd unter Garantie geheilt durch die welt-
 berühmten und unschätzbaren [555] 2-8

Med. Rath Dr. Müller'schen
Miraculo-Präparate.
 Bereitet mit goldenen Medaillen
 von den hervorragendsten wissenschaftlichen Gesellschaften.
 Dieselben geben dem erkrankten Mann die Kraft
 der Jugend wieder und haben sich durch einen Weltum-
 erweckungstourne in allen civilisirten Ländern und durch
 gegen Einfuhrung von 60 ft. in Preismarken unter Garantie
 franco.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Promessen
 auf
Credit-Lose,
 à fl. 5. — sammt Stempel,
Haupt-Treffer fl. 150.000;
Wiener Communal-Lose,
 à fl. 5. — sammt Stempel,
Haupt-Treffer fl. 200.000.
Ziehung am 2. Januar 1888,
 sind zu haben in der Wechselstube des
P. J. Kabdebo
 in Hermannstadt [918] 5-5

Bur gefälligen Beachtung!
 Ich mache einm. ergeht n. p. l. Publicum die
 höchliche Anzeige, daß ich meine
Fäßbinder-Werkstätte
 aus der Salzgasse Nr. 15
 verlegt und selbst auch in ein
Weinshank
 errichtet habe.
 Alter Wein à Liter 30 kr.
 à 24 .
 neuer à 20 .
 Zudem ich für das bisherige Wohlwollen bester
 Parte, bitte ich auch um ferneren geneigen Zuspruch
 Hochachtungsvoll
Michael Theil,
 Reissenfeldgasse Nr. 15.
 2-3 [946]

17-jähriges Renommée!
 Rasche und sichere Hilfe bei
Lungenleiden,
Bleichsucht, Blutarmuth,

bei Tuberculose (Schwindel) in den ersten Stadien,
 bei acutem und chronischem Lungenkatarrh,
 jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurz-
 athmigkeit, Verschleimung, ferner bei Zephalo-
 myelitis, Nuchitis, Schwäche und in der Necon-
 valescenz bringt nur der vom
 Apoth. **Jul. Herbabny** in Wien bereite
 unterphosphorigsaure
Kalk-Eisen-Syrup.

Warnung!
 Die lebhafte Nachfrage nach meinem
 unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup
 hat zahlreiche Nachahmungen desselben unter gleichem
 oder ähnlichem Namen angeht worden!
 Dieses jahrelang ärztlich erprobte Heil-
 mittel hebt den Appetit, fördert die Blutbil-
 dung, durch seinen Phosphor- und Kalkgehalt
 bei Kindern den Aufbau der Knochen, bei
 Lungenkranken löst es den Schleim, lockert
 den Husten, befreit den Hufteureiz, die schwä-
 chenden Schweiß, die Mattigkeit, erhebt die
 gesammte Lebensfähigkeit unter allgemeiner
 Kräftezunahme, und leitet durch seinen Kalk-
 gehalt in den ersten Stadien der Tuberculose
 bei angemessener Nahrung und Pflege die
 Verheilung, das ist Heilung der Tuberculose ein.
 Preis 1 Flasche fl. 1.25, per Post 20 kr.
 mehr für Packung. Halbe Fläschchen gibt es nicht. Jeder
 Fläschchen liegt eine Broschüre von Dr. Schweizer bei.

Central-Versandungs-Depôt für die Provinzen:
Wien, „Apothek zur Barmherzigkeit“
 des **J. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôt in Hermannstadt bei Herrn W. F.
 Marscher, W. Kaiser (C. Henrich), C. Jickel, C. Müller,
 Apo. Hefer. — Depôt in Bist. ferner bei den Herren Ap. thesen:
 Bisthalm: W. Unberath; Fogaras: P. Pildner v. Stein-
 burg; Klausenburg: E. Valentini; Kronstadt: Ed.
 Kugler, F. Kellenben, Ferdinand Jekelius, C. Schuster,
 Fr. Steiner, J. Gross, J. Hornung; Piski: A. Lichten-
 steiger; Reps: E. Mebas; Reussmarkt: C. Schimmert;
 Schässburg: J. Folberth; Szasz-Régen: F. Czoppelt,
 E. Wermescher; Zeiden: M. Reimer. [793] 4-6

**Magen- u. Darm-,
 Leber- und Gallenleiden**

**Lippmann's Karlsbader Brau-
 er-Balder** zu 3- bis 4- bis 6-wöchentl.
 Gebrauch ärztlich allg. empfohlen. Erhältlich in
 Schachteln à 60 kr. und 2 fl. in den Apotheken von Her-
 mannstadt Müller's Apo. b., Teutsch's (post.), Kron-
 stadt (Jekelius' Apo.) etc. [634] 4-11

**Buchhalter-
 katechismus**
 Almanach für 1888
 Gegen Einsendung
 von 1/2 fl. franco
 (in Kronen) 7/8 fl. (in
 Schillingen) 1 fl. 10 kr.
 versendet franco
 Abtheilung für briefl.
 lichen Unterricht
 „Postfach“ in Wien.
 (915) 1-13

Grand-Etablissement
„La Ville de Lyon“
 20. Heltauergasse 20.
 In- und Ausländer
Taschings-Neuheiten,
Damen- und Herren-Mode-Artikel.
 Schönste Auswahl — Fabrikspreise. [947] 2-2
 Gröffnung am 1. Januar 1888.

Eine neue Erfindung

bet noch nie im Leben so viel gerechte Bewunderung erregt, als die durch den
 findigen Kopf des englischen Kunst-Mechanikers Herrn Mäxson construirte, für
 alle Stoffe geeignete
Universal-Nähmaschine.
 Diese leistet bei jeder Näharbeit vorzügliche Dienste.
 Sie näht ohne Unterschied alle Stoffe.
 Sie ist dauerhaft aus Stahl und Eisen.
 Sie ist einfach und leicht zu handhaben.
 Sie wird vollkommen arbeitsfähig geliefert.
 Sie bedarf fast nie einer Reparatur.

fl. 5.50.

Die Maschine hat eine Vorrichtung, daß die Nadel beim Nähen nicht so leicht brechen kann und ist in jeder Art sehr
 practisch. Jedermann laufe sich sofort diese wunderbare Universal-Nähmaschine ohne Vorurtheil, denn ich gebe
Jedem sofort den Betrag zurück, wenn die Maschine nicht arbeitet.
 Bestellungen werden gegen Postnachnahme erledigt und sind einzig und allein zu richten an: **Fetele's
 Fabriks-Depôt neuer Erfindungen,**
 Wien, Margarethen, Wehrgasse Nr. 13/17. [912] 3-6

Gelegenheitskauf!!!

Wegen Auflösung meines Debauer Wäsche-Geschäftes verkaufe ich hier den Rest meines
 bedeutenden Vagers und offerire zum und unter dem Fabrikspreise:
300 Stück Oxford,
100 Stück Creas,
100 Stück Barchent in Blau, Roth, Braun,
50 Stück Piqué-Barchent,
80 Stück Shirting, Chiffon, Creton etc.,
1000 Stück Herren-Oberhemden, Krägen, Manschetten, Cravatten,
**Damen- und Kinder-Wäsche, Trikot, Unterkleidung, Jacquinet-
 Stickerei, Trimmings, Spitzen, Taschen-Tücher etc. etc.**

Heinrich Hannich,
 Heltauergasse 24.
 [907] 3-3

Inhalt der 1. (3. u. 4.) Nummer:
„Wiener Mode.“
 Titelbild: Wien. — Wiener
 Modebericht. — Damen Toiletten.
 — Herrenmoden. — Kindermoden.
 — Hüte und Coiffuren. — Wälder.
 — Tanz. — Anzugsmodel.
 — Handarbeiten. — Schönheits-
 pflege. — Dazu 87 Illustrationen
 nach Gemälden hervorragender Künstler
 oder nach Modellen aus den ersten Mo-
 delleons Wiens.

„Im Boudoir.“
 „Der Thurm von Nervi.“ —
 Erzählung von Adolf Wilbrandt.
 „Viterbianische Moden. Von W. Gol-
 b. um. — Bilder aus Alt-Wien.
 Von Dr. Albert Sig. — Humoreske
 für Klavier. Von Robert Koch.
 „Die Kalme im Wohnzimmer. Von
 Docent Dr. Kemp. — Schatten. Von
 Max Christen. — „Im Boudoir.“
 Abdruck von H. G. Hof. — Strei-
 tigkeiten. Von Ludwig Janda. — Frauen-
 leben in Afrika. Von Meta Holub.
 — Neue Musik. — Räthsel. —
 14-jähriger Räthselbogen. — Mit zahl-
 reichen Illustrationen.

Schnittmuster-Bogen.
 22 Schnittmuster und Abbildungen.
 Diese Nummer wird auf Ver-
 langen gratis und franco zu-
 geschickt.

Am 1. Januar 1888
 beginnt das Abonnement auf den 1. Jahrgang der
„Wiener Mode“.
 Illustriertes Mode- und Familien-Journal.
 Diese „Wiener Mode“ erscheint am 1. und 15. jeden Monats als
 ein reich illustriertes Heft von mindestens 32 Seiten in farbigem Umfange,
 mit der Beilage:
„Im Boudoir.“
 Illustriertes Unterhaltungsblatt für die Familie.
 Die „Wiener Mode“ stellt sich die Aufgabe, die Kenntnis des Wiener
 Geschmacks in weite Kreise zu tragen. Wort und Bild werden sich ver-
 einigen, um ein künstlerisch vornehmes und dabei dem practischen Be-
 dürfnisse entsprechendes Journal zu schaffen. Ganz besondere Sorgfalt
 wird den regelmäßig als Gratis-Beilage erscheinenden
Schnittmuster-Bogen
 gewidmet werden, die nach einer neuen Methode überaus leicht angefertigt
 werden.
Probennummern gratis und franco
 „Wiener Mode“ mit sämtlichen Beilagen kostet trotz der reichen
 Fülle des Gebotenen für jeden Ort der Österreich. Monarchie
ganzjährig nur 6 fl.
 mit postfreier Zufendung. (Vierteljähriges Probe-Abonnement 1 fl. 70 kr.)
Die Administration der „Wiener Mode“,
 Wien, L. Schottengasse 1.
 [920] 3-3